

2019 | 2020

ÖKOPROFIT
Energie Ostfriesland



BETRIEBSKOSTEN SENKEN
DURCH ENERGIEMANAGEMENT



IMPRESSUM

Herausgeber:

greentech OSTFRIESLAND

Hochschule Emden/Leer
Constantiaplatz 4, 26723 Emden

Texte / Bilder:

Titel: Mella / photocase.de

Seite 2: KaMay / photocase.de

Seite 7: © Wolfilser / stock.adobe.com

Seite 10: complize / photocase.de

Seite 13: owik2 / photocase.de

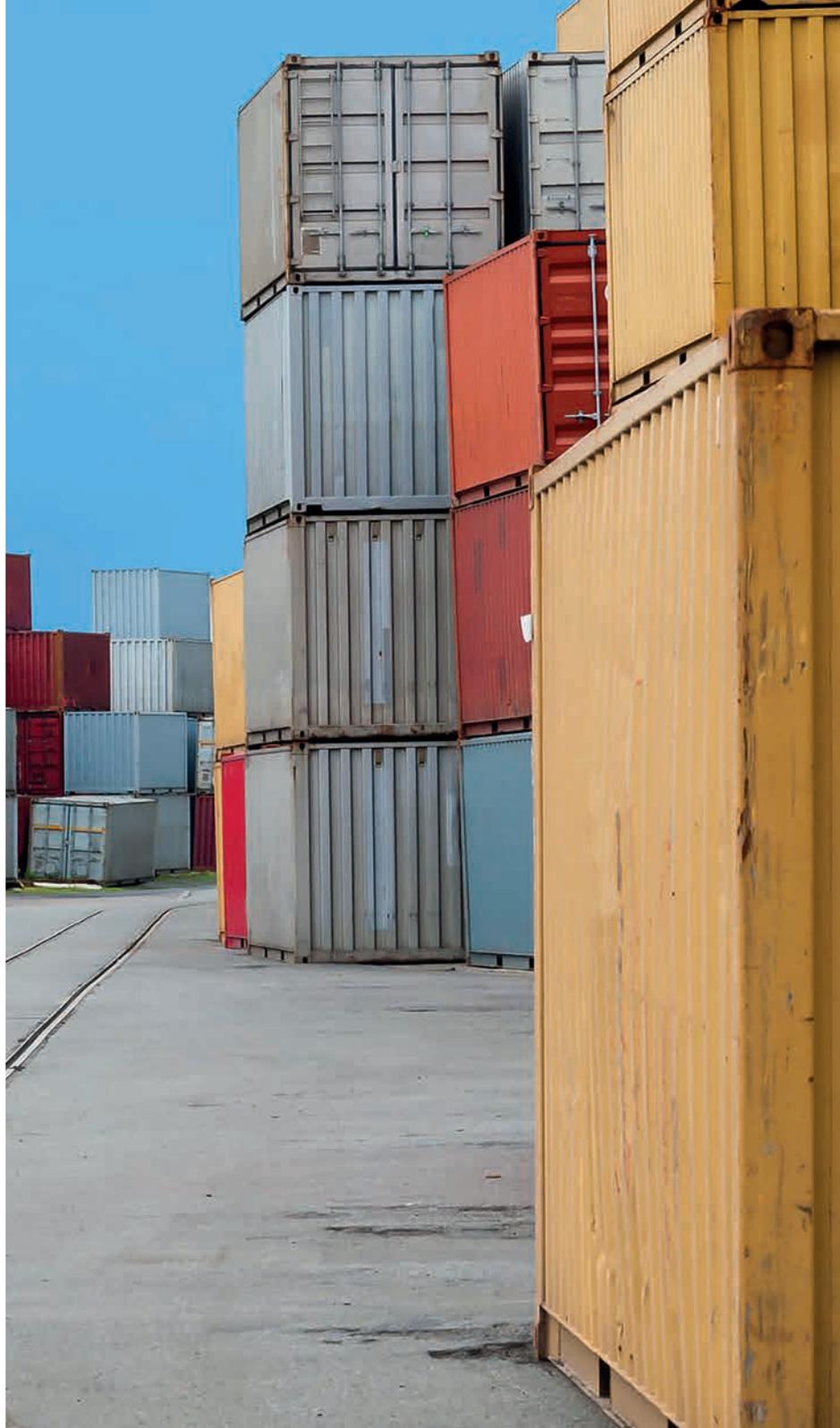
Teilnehmende Betriebe, Kooperationspartner

Auflage:

700 Exemplare

Stand:

Oktober 2020



INHALT

VORWORT	05
ALLGEMEINES	07
RÜCKBLICK 2019	08
TEILNEHMER	11
BILANZ	12
VERANSTALTUNGSORTE	14
VORSTELLUNG DER TEILNEHMER:	
Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden	18
Kunsthalle Emden	20
LMB Kunststofftechnik GmbH	22
multi Nord	24
multi Süd	26
Niedersachsen Ports GmbH & Co.KG	28
Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH	30
Score-Tankstellen und Mineralölhandels-GmbH	32
Zukunft Emden GmbH	34
DIE ORGANISATOREN	36
DIE KOMPETENZPARTNERIN	37
DIE JURY	38





VORWORT

Als Vorreiter im Nordwesten beteiligen sich die Städte Emden und Leer erneut mit voller Überzeugung beim Kooperationsprojekt „ÖKOPROFIT Energie Ostfriesland“ unter der Schirmherrschaft der Initiative greentech OSTFRIESLAND.

Die aktuelle Treibhausgas-Bilanz des Bundes zeigt erneut, wie dringlich und herausfordernd es ist, die Klimaschutzziele zu erreichen. Das Umweltberatungsprogramm ÖKOPROFIT Energie ist jedoch ein wichtiger Schritt, um ihnen greifbar näher zu kommen. In Ergänzung zum „Masterplan 100 % Klimaschutz“ ist ÖKOPROFIT für Emden ein wesentlicher Beitrag auf dem Weg zur angestrebten Klimaneutralität bis zum Jahr 2050. Die verschiedenen beteiligten Unternehmen in Leer und Emden haben sich auch in der zweiten Netzwerkrunde lösungsorientiert und auf Augenhöhe miteinander ausgetauscht. Sie haben ihre Energieeffizienz erhöht und zugleich Emissionen und Kosten eingespart. Heute sind bessere Umweltleistungen für alle Teilnehmenden nicht nur ein nachhaltiger wirtschaftlicher Zugewinn, sondern eine Steigerung an Lebensqualität für jeden Einzelnen von uns.

Ihre Teilnahme an ÖKOPROFIT Energie stärkt unsere Seehafenstadt als Wirtschaftsstandort. Dafür danke ich allen Beteiligten.

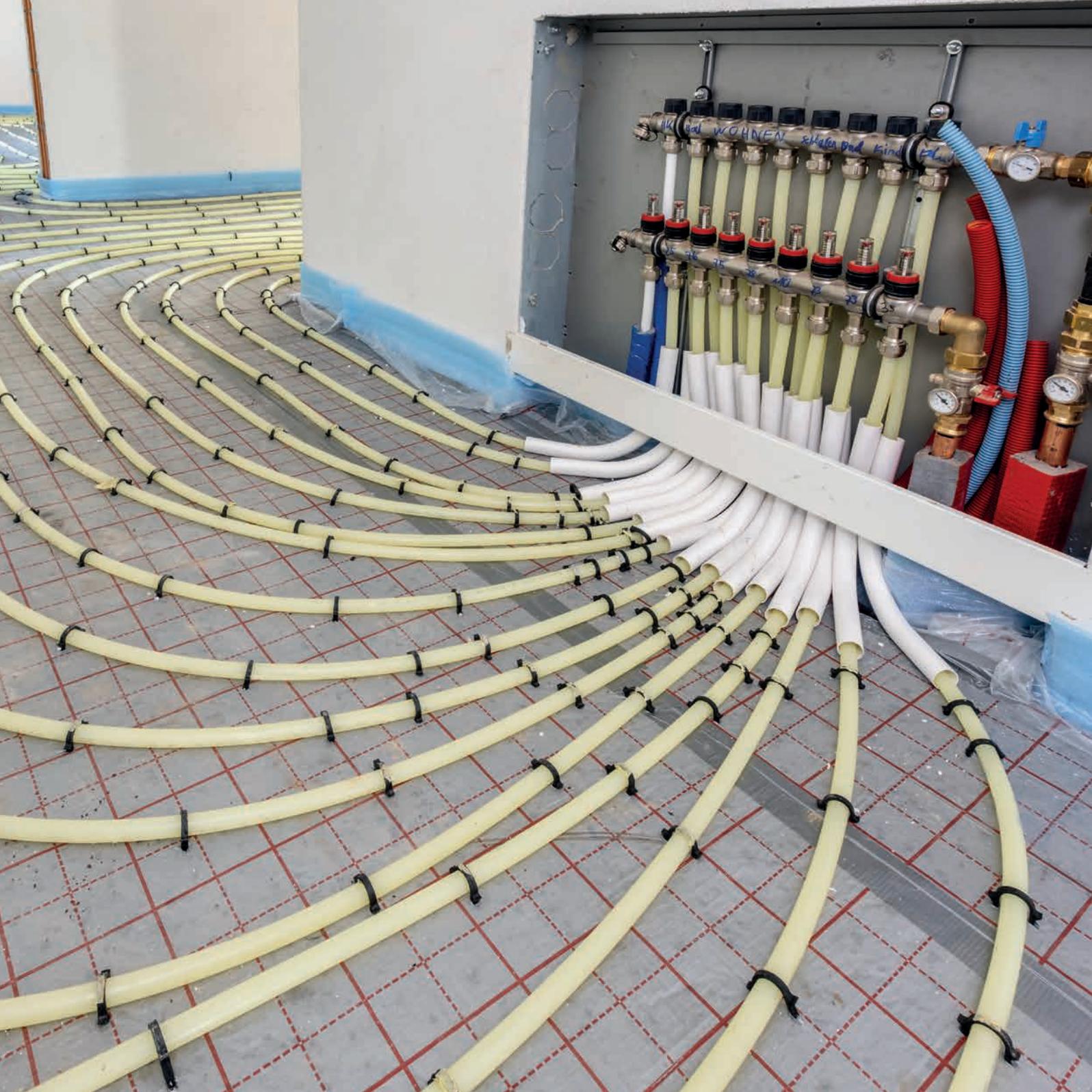


Tim Kruithoff
Oberbürgermeister der Stadt Emden



Beatrix Kuhl
Bürgermeisterin der Stadt Leer

Die Verfolgung der Klimaschutzziele hat für die Kommunen einen großen Stellenwert. Die Nutzung regenerativer Energien in Verbindung mit Energieeffizienz sind dabei wichtige Bausteine. Ohne die Mithilfe anderer Akteure ist diese Aufgabe jedoch nicht zu bewältigen. Wir als Stadt Leer stellen deshalb erfreut fest, dass sich die Betriebe zunehmend an dieser komplexen Herausforderung beteiligen, weshalb wir uns auch zukünftig ein reges Interesse am Projekt „ÖKOPROFIT Energie Ostfriesland“ versprechen. Dank des ÖKOPROFIT-Netzwerks lassen sich konkrete Potenziale aufdecken und Synergieeffekte nutzen. Dadurch reduzieren sich nicht nur die CO₂-Emissionen, sondern es werden auch die Betriebskosten der Unternehmen gesenkt. Klimaschutz und Wirtschaften müssen sich nicht ausschließen, sondern lassen sich miteinander verbinden. Deshalb engagiert sich die Stadt Leer als Kooperationspartner und dankt insbesondere allen teilnehmenden Betrieben, von denen eine Signalwirkung für die ganze Region ausgeht und die für Wettbewerbsfähigkeit und Klimaschutz stehen.





VON ÖKOPROFIT ZU ÖKOPROFIT ENERGIE OSTFRIESLAND

Das 1998 entwickelte Netzwerkkonzept ÖKOPROFIT (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik) beleuchtet neben der Einsparung von Energie auch weitere Themen des Umweltmanagements wie Wasserwirtschaft, Abfallmanagement, nachhaltige Beschaffung, Mobilität, Umweltrecht oder soziale Aspekte. Mehr als 3.000 Unternehmen und 100 Kommunen bundesweit haben bisher an ÖKOPROFIT teilgenommen.

ÖKOPROFIT Energie (2014 in Österreich entwickelt) konzentriert sich speziell auf die Identifizierung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und senkt aufgrund der inhaltlichen Fokussierung die Anforderungen an die Unternehmen (Anzahl Netzwerktreffen, Veranstaltungen, Termine, Projekte ÖKOPROFIT, Presse, Partner, Laufzeit, ...) für eine erfolgreiche Teilnahme. ÖKOPROFIT Energie ist vornehmlich ein Kooperationsprojekt zwischen Städten oder Landkreisen und der örtlichen Wirtschaft. Es richtet sich an kleine wie große Betriebe, produzierende Unternehmen wie Dienstleister, Handwerksbetriebe und soziale Einrichtungen.

Eine Runde **ÖKOPROFIT Energie** läuft ein Jahr lang und beinhaltet vier branchenübergreifende Netzwerktreffen, die jeweils bei einem der teilnehmenden Betriebe stattfinden. Teilnehmen können bis zu 12 Betriebe, unabhängig von Größe und Branche. Durch individuelle Einzelberatungen werden betriebsspezifische Energieeinsparpotenziale aufgedeckt und ein Fahrplan für ein auf den teilnehmenden Betrieb abgestimmtes Energiemanagement entwickelt, das dieser langfristig nutzen kann. Nach erfolgreichem Abschluss der Runde haben die zertifizierten Unternehmen die Möglichkeit, ihre Netzwerkarbeit im Rahmen des **ÖKOPROFIT-Clubs** fortzusetzen.

bis zu
12
Unternehmen
können
teilnehmen

31

Maßnahmen
umgesetzt

2,4

Mio. €
Energiekosten
eingespart*

47

weitere geplante
Maßnahmen

8

rund
Mio. € erwartete
Energiekosten-
reduktion

* Einsparung über den
gesamten Lebenszyklus

PREMIERE

für ÖKOPROFIT Energie Ostfriesland
2018 | 2019

Globale Lösungen haben ihren Ursprung im Regionalen

Elf begeisterungsfähige Unternehmen, vier spannende Netzwerktreffen, eine Vielzahl individueller Energieberatungen- und Audits, neue Partnerschaften und vor allem jede Menge Erkenntnis- und Wissenszuwachs, das war Ökoprofit Energie Ostfriesland 2018/2019. Das große Finale durften wir gemeinsam mit einer Vielzahl von Ehrengästen in der wunderbaren Atmosphäre der Kunsthalle feiern. Und damit die Weisheit „jedem Ende wohnt ein Anfang inne“ nicht Lügen gestraft wurde, hat unsere Gastgeberin angekündigt, mit der Kunsthalle an der kommenden Ökoprofit Runde teilzunehmen. Was für ein toller Erfolg auf ganzer Linie!

Ein großes DANKE geht an die Aktien-Gesellschaft "EMS", die Anker Schifffahrts-Gesellschaft mbH, die CB Energie GmbH, die Friesentherme Emden, die LB Leeraner Badbetriebs GmbH, die Lebenshilfe Leer e.V., die multi-West GmbH, die Sandersfeld Sicherheitstechnik GmbH, die Sparkasse Emden, die Stadtwerke Emden GmbH sowie die Stadtwerke Leer AöR für das gezeigte Engagement und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. Auch wenn wir alle gemeinsam über die Ziellinie gegangen sind, Sie waren die Stars der Netzwerkarbeit, völlig zu Recht wurden Sie mit der Auszeichnung Ökoprofitbetrieb 2019 belohnt! Sie alle haben eindrucksvoll gezeigt, dass Ökonomie und Ökologie Hand in Hand gehen: Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde senkt die Energiekosten, macht Unternehmen wettbewerbsfähiger und trägt zum Klimaschutz bei.



***„Hinsichtlich des Klimaschutzes ist ein Umdenken notwendig.
Die Teilnehmer sind somit als Vorbild für die Region anzusehen“***

Beatrix Kuhl, Bürgermeisterin der Stadt Leer

***„Die Energiewende braucht eine positive, mutmachende
Kommunikation sowie einen offenen und ehrlichen Dialog“***

Dr. Jan Amelsberg, stellvertretender Geschäftsführer der IHK für Ostfriesland und Papenburg

***„Energiesparen ist das Richtige! Es ist gut für die Umwelt, gut in der
Außendarstellung und hilft nicht zuletzt dabei, neue Mitarbeiter für
das eigene Unternehmen zu begeistern“ äußerte sich Schemberg.“***

Carsten Schemberg, Theodor Schemberg Einrichtungen GmbH

***„Solche hervorragenden Ergebnisse wie in diesem Projekt
sind nur möglich, wenn alle am gleichen Strang ziehen und verstan-
den haben, dass Ökonomie und Ökologie kein Widerspruch sind.“***

Monika Noormann, NettCon Energy GmbH

***„Wir blicken auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück ...
Die Abschlussveranstaltung haben wir bewusst als Staffelübergabe geplant
und bereits feststehende Teilnehmer der zweiten Runde wie z.B. die Score-
Tankstellen und Mineralölhandels-GmbH oder die beiden multi-SB Warenhäu-
ser aus Leer ebenfalls eingeladen.“***

Dr. Stephan Kotzur, greentech OSTFRIESLAND



TEILNEHMER

9 UNTERNEHMEN



So tankt man heute!



Mit einem bunten Mix aus ganz unterschiedlichen Unternehmen startete die zweite Runde von Ökoprofit Energie Ostfriesland. Mit dabei waren der Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden, die Kunsthalle Emden, die LMB Kunststofftechnik GmbH, multi Nord und multi Süd, die Niedersachsen Ports GmbH & Co.KG, die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH, die Score-Tankstellen und Mineralölhandels-GmbH sowie die Zukunft Emden GmbH und somit insgesamt drei Vertreter aus der Stadt Leer sowie sechs Emdener Vertreter.

Die diesjährige große Branchenvielfalt hat von Anfang an eins klargemacht: Hier wird jeder Teilnehmer über seinen eigenen Tellerrand schauen können und ganz neue Eindrücke gewinnen. Neben kommunalen Vertretern, wie der Zukunft Emden GmbH oder dem Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden war unter anderem auch die Lebensmittelbranche mit den beiden multi-Märkten aus Leer vertreten. Die Vielfältigkeit spiegelte sich auch in den Mitarbeiterzahlen wider. Von 16 Mitarbeitern bei der Zukunft Emden GmbH waren mit der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH mit 1.200 Mitarbeitern verschiedenste Unternehmensgrößen im Netzwerk engagiert. So unterschiedlich die Teilnehmer auch sind: Alle haben das gemeinsame Ziel, ihren Energieverbrauch zu senken und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Alle sind bereit, Erfahrungen und Wissen mit Ihren Netzwerkpartnern zu teilen.

Die NettCon Energy GmbH hat erneut die Netzwerktreffen inhaltlich begleitet und die individuellen Energieberatungen im Rahmen von Ökoprofit Energie Ostfriesland durchgeführt. Die einzelnen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Reduktion der CO₂-Emissionen der jeweiligen Teilnehmer können innerhalb der Unternehmensprofile ab Seite 18 eingesehen werden.

BILANZ

BIS 2020

Die Gesamtbilanz der insgesamt 21 erarbeiteten Maßnahmen zeigt sowohl den ökologischen als auch den ökonomischen Nutzen, den das Netzwerkprojekt ÖKOPROFIT Energie in der zweiten Runde erzielt hat.

So wurde durch die bisher umgesetzten Maßnahmen der 9 Unternehmen die CO₂-Emission um fast 850 Tonnen reduziert. Eine weitere Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von knapp 950 Tonnen ist durch die angestrebten Maßnahmen zu erwarten.

Die finanziellen Einsparungen erzielten durch die umgesetzten Maßnahmen aller teilnehmenden Unternehmen einen Gesamtwert von 3.885.216,38 €. Hier sind in Zukunft Kostensenkungen von 5.848.382,38 € zu erwarten.

Nicht beziffern lässt sich das verantwortliche Handeln der Teilnehmer für Mitarbeiter*innen und Gesellschaft und ihre Vorreiterrolle für die Region.

Durchschnittliche Kosteneinsparung der durchgeführten Maßnahmen pro Bereich



EINSPARUNGEN DER **DURCHGEFÜHRTEN** MASSNAHMEN
IN DEN EINZELNEN BEREICHEN ÜBER DEN GESAMTEN LEBENSZYKLUS

Bereich	Summe	Anzahl der Maßnahmen	Durchschnittliche Einsparung pro Maßnahme
Heizung (Erdgas, Fernwärme)	124.005,38 €	5	24.801,08 €
Strom (inkl. Beleuchtung)	3.758.686,00 €	15	250.579,07 €
Mobilität/Fuhrpark	2.525,00 €	1	2.525,00 €
Gesamt	3.885.216,38 €	21	185.010,30 €

EINSPARUNGEN DER **GEPLANTEN** MASSNAHMEN
IN DEN EINZELNEN BEREICHEN ÜBER DEN GESAMTEN LEBENSZYKLUS

Bereich	Summe	Anzahl der Maßnahmen	Durchschnittliche Einsparung pro Maßnahme
Heizung (Erdgas, Fernwärme)	652.434,38 €	14	46.602,46 €
Strom (inkl. Beleuchtung)	5.183.448,00 €	17	304.908,71 €
Mobilität/Fuhrpark	12.500,00 €	2	6.250,00 €
Gesamt	5.848.382,38 €	33	177.223,71 €

EINSPARUNGEN UND INVESTITIONEN

	Gesamt	realisiert bis 2020	geplant ab 2020
CO ₂ -Emission (kg/a)	-1.783.952	-847.822	-936.130
Investition (€)	4.286.620,79	1.483.113,19	2.803.507,61
Kosteneinsparung (€/a)	778.625,46	363.101,23	415.524,23



4 NETZWERKTREFFEN IN EINEM JAHR

Ende Oktober 2019 fiel der Startschuss zur zweiten Runde von Ökoprot Energie Ostfriesland der Städte Emden und Leer unter der Schirmherrschaft der Initiative greentech OSTFRIESLAND und mit Unterstützung des Kompetenzpartners NettCon Energy GmbH.

Fand der feierliche Abschluss der ersten Runde bei einem zukünftigen Teilnehmer statt, so war es naheliegend, das erste Netzwerktreffen bei einem ÖKOPROFIT-Profi des letzten Jahres auszurichten. Dazu eingeladen hat die LB Leeraner Badbetriebs GmbH („Plytje“). Beim zweiten Netzwerktreffen im Januar 2020 war die Kunsthalle in Emden unsere Gastgeberin. Das für März geplante dritte Netzwerktreffen musste aufgrund der Corona-Krise ausfallen. Da aufgeschoben jedoch nicht aufgehoben ist, wurden im September das dritte und vierte Netzwerktreffen kurzerhand miteinander verbunden. Unsere Gastgeber waren die Score-Tankstellen und Mineralölhandels-GmbH sowie die Zukunft Emden GmbH. Auch in diesem Jahr wurden Betriebe vor Ort besucht, interessante Vorträge von internen und externen Referenten gehört sowie ein gelungener Austausch zu Themen wie Energieeffizienz, Eigenenergieproduktion und -nutzung, Klimaschutz oder auch Elektromobilität im Rahmen der Netzwerktreffen geführt.

1

Oktober

2019

Gastgeberin:
LB Leeraner
Badbetriebs GmbH
Ort:
Hallenbad „Plytje“

2

Januar

2020

Gastgeberin:
Kunsthalle Emden
Ort:
Kunsthalle Emden

3 + 4

September

2020

Gastgeber:
Score-Tankstellen und
Mineralölhandels-GmbH
u. Zukunft Emden GmbH
Ort:
Schaumwerk Emden
u. THE HUB Emden

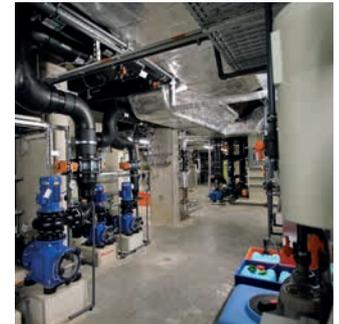
NETZWERKTREFFEN

ZWEITE RUNDE ÖKOPROFIT ENERGIE OSTFRIESLAND



1. Netzwerktreffen: Warmlaufen & Staffelübergabe zur zweiten Runde

Mit dem Auftakt zum zweiten Durchlauf Ökoprofit Energie Ostfriesland war Ende Oktober 2019 mit der LB Leeraner Badbetriebs GmbH ein alter Bekannter aus der ersten Runde Veranstalter des ersten Netzwerktreffens. Veranstaltungsort war das mittlerweile in Betrieb genommene „Plytje“ in Leer. „Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bleiben weiterhin wichtige Themen - und dies nicht erst seit der Fridays for Future-Bewegung“, gab die Leeraner Bürgermeisterin Beatrix Kuhl zu bedenken, die die Teilnehmer im Plytje begrüßte. Markus Tippelt, Geschäftsführer der LB Leeraner Badbetriebs GmbH, habe mit der Netzwerkarbeit im Rahmen von ÖKOPROFIT durchweg positive Erfahrungen gemacht. „Man erhält sehr vielfältige Einblicke in diverse Bereiche und Unternehmen“. Neben einer allgemeinen Vorstellungsrunde ging es um die Anforderungen an das durchzuführende Energieaudit aber auch um die individuellen Interessen und Wünsche der Teilnehmer. Zum Abschluss bot Herr Tippelt im Rahmen einer Führung durch das Hallenbad und die dazugehörigen Technikräume einen Einblick in den Betrieb eines Schwimmbades. Zu sehen war u.a. das innovative Messkonzept für Energie- und Wasserströme, das mit Biogas gespeiste Blockheizkraftwerk aber auch die Wasseraufbereitung, die gewährleistet, das entstehendes Spülwasser direkt in den Vorfluter eingeleitet werden kann.



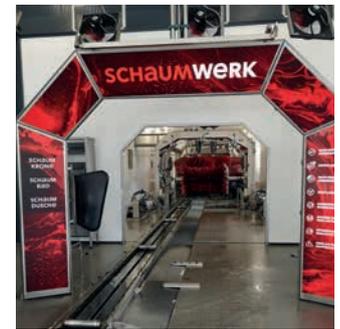
Schwerpunkte
Organisatorisches
und
Grundlegendes,
Erfahrungsbericht
1. Runde



2. Netzwerktreffen: Die Kunst der Umweltenergienutzung, ein Gewinn für alle!

Ende Januar 2020 wurde den Teilnehmern ein Einblick in die Verknüpfung von Energieeffizienz und Kultur geboten. Gastgeberin des zweiten Treffens war die Kunsthalle Emden. Neben der Begrüßung durch den kaufmännischen Direktor Michael Kühn richtete als Jurymitglied Herr Prof. Dr. Gerhard Kreutz von der Hochschule Emden/Leer ein Grußwort an die Teilnehmer. Da die Kunsthalle sich schon vor vielen Jahren zur Maxime gemacht hat, nicht nur Kunst- und Kulturgüter, sondern auch die Umwelt zu bewahren, konnten die Netzwerkteilnehmer hinter den Kulissen der Ausstellungsräume einen genauen Blick auf die vorhandene Nutzung von Erdwärme werfen. Die Kunsthalle Emden nutzt bereits seit rund 20 Jahren Umweltenergie, mit der sowohl geheizt aber auch gekühlt wird. Sämtliche Ausstellungsräume sind mit einer Wandtemperierung ausgestattet. Flankiert wurde der praktische Ausflug durch Dirk Heckmann von der NettCon Energy GmbH, der zum einen die Bandbreite der Eigenenergieerzeugung und Umweltenergienutzung aufzeigte, und gemeinsam mit Michael Kühn die Funktionsweise der in der Kunsthalle verbauten Anlagentechnik erläuterte. Grundsätzlich gilt: Der Umstieg auf natürliche Energiequellen wird immer lohnenswerter und rechnet sich in vielen Fällen bereits ohne die Inanspruchnahme von Fördermitteln.

Schwerpunkte
Eigenenergie-
erzeugung
und
Umweltenergie-
nutzung



3. und 4. Netzwerktreffen: Alles andere als Schaumschläger

Das letzte Netzwerktreffen und damit die Verknüpfung des dritten und vierten Netzwerktreffens fand Anfang September statt. Mit gleich zwei Gastgebern, der Score-Tankstellen und Mineralölhandels-GmbH und der Zukunft Emden GmbH, startete das Treffen im „Schaumwerk“, der neu eröffneten Waschstraße an der Auricher Straße in Emden. Neben der Begrüßung durch Thomas Ehrlich, Geschäftsführung der Score, zollten die Jurymitglieder Tim Kruihoff und Dr. Torsten Slink den teilnehmenden Unternehmen ihren Respekt und fanden lobende Worte für die neu errichtete Anlage. Während einer Führung durch das Schaumwerk wurde unter anderem der annähernd geschlossene und von Regenwasser gespeiste Wasserkreislauf der Waschanlage aber auch die installierte PV-Anlage vorgestellt. Im zweiten Teil begrüßte Bernd Bureck, Geschäftsführer der Zukunft Emden GmbH, die Teilnehmer im HUB Emden. Dort referierte zunächst Martin Obermeier von der NettCon Energy GmbH über das Thema der Abwärmenutzung. Adenike Bettinger, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule Emden/Leer, gab zudem einen Einblick in aktuelle Wasserstoff-Projekte und -Potenziale sowie die Beteiligung der Hochschule an diesen. Zum Abschluss wurde den Teilnehmern durch Marcus Dräger von der coneva GmbH aus München das Thema Lastmanagement sowie E-Ladeinfrastruktur nähergebracht. Herr Dräger setzte auch die PV-Anlage mit dem dazugehörigen Zählermanagement beim Schaumwerk um.

Schwerpunkte
 Abwärmenutzung,
 Wasserstoffprojekte,
 E-Ladeinfrastruktur,
 Besichtigung
 Schaumwerk



BAU- UND ENTSORGUNGSBETRIEB EMDEN

Der Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden (BEE) ist als kommunaler Dienstleister in den Bereichen Abfall, Abwasser, Stadtreinigung, Straßen & Grün sowie Friedhofswesen tätig. Das Unternehmen orientiert sich an Wirtschaftlichkeit und Effizienz, um seinen Kunden möglichst stabile Preise und Gebühren anbieten zu können.

Die Leistungen sind an den Bedürfnissen der Bevölkerung ausgerichtet sowie hohen Umweltstandards unterworfen. Der BEE steht für langfristige Investitionen sowie für Werterhaltung über Generationen hinweg und setzt in seiner Arbeit deshalb beständig ökologische Standards, deren Qualität oft über die gesetzlich vorgeschriebenen Normen und Richtwerte hinausgeht.



Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden

Zum Nordkai 12

26725 Emden

www.bee-emden.de

Kontakt: Nils Andersson

Tel.: 04921 875010

andersson@emden.de

Gründungsjahr: 1998

Mitarbeiter*innen: 180

Branche: Kommunaler Dienstleister für die Bereiche Abfallentsorgung, Stadtentwässerung, Stadtreinigung, Straßen- und Brückenbau einschl. Unterhaltung, Grünflächen, Friedhofswesen:

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:	228.329 kWh
prozentual:	19 %
Emission:	403.719 kg CO ₂
Kosteneinsparung:	237.507 €
Investition:	322.987 €



61 %

Verringerung des Strombezugs im Klärwerk

DAS HABEN WIR GEMACHT

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
BHKW-Strom aus Klärgas	322.987 €	48.000 €	-128.000 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	n.b.	186.807 €	-263.599 kg CO ₂ -Ausstoß	seit 2016
Austausch der Heizungsanlage in der Verwaltung	Contracting	2.700 €	-12.120 kg CO ₂ -Ausstoß	2019
Gesamt	322.987 €	237.507 €	-403.719 kg CO₂	

DAS HABEN WIR VOR

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Fortführung der Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung	185.000 €	26.430 €	-37.300 kg CO ₂ -Ausstoß	fortlaufend
Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Fahrzeughalle	63.000 €	25.195 €	-8.200 kg CO ₂ -Ausstoß	fortlaufend
Optimierung der BHKWs	1,2 Mio. €	n.b.	n.b.	-
Gesamt	1,448 Mio. €	51.625 €	-45.500 kg CO₂	



KUNSTHALLE EMDEN

Die Kunsthalle in Emden wurde 1986 durch Henri Nannen, den Gründer und langjährigen Chefredakteur des STERN, und seine spätere Ehefrau Eske ins Leben gerufen. Gut 10 Jahre später gab dann die wertvolle Kunst-Schenkung des Münchner Galeristen Otto van de Loo den Anstoß zum Ausbau der Kunsthalle. Sie entwickelte sich seit 1986 in vier Bauabschnitten zu einem erfolgreichen Ausstellungshaus von internationaler Ausstrahlung. Das hochkarätige Ausstellungsprogramm und das innovative Kunstvermittlungs-Angebot ziehen jährlich bis zu 70.000 Kunstfreund*innen an und machen Ostfriesland zum attraktiven Ziel für Kulturtouristen.

kunst
halle
emden

Kunsthalle Emden

Hinter dem Rahmen 13

26721 Emden

www.kunsthalle-emden.de

Kontakt: Michael Kühn

Tel.: 04921 97 50 12

michael.kuehn@kunsthalle-emden.de

Gründungsjaar: 1986

Mitarbeiter*innen: 35,

inkl. Auszubildende und Teilzeit

Branche: Kultur

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:	48.275 kWh
prozentual:	5 %
Emission:	189.290 kg CO ₂
Kosteneinsparung:	10.491 €
Investition:	153.047 €



67%

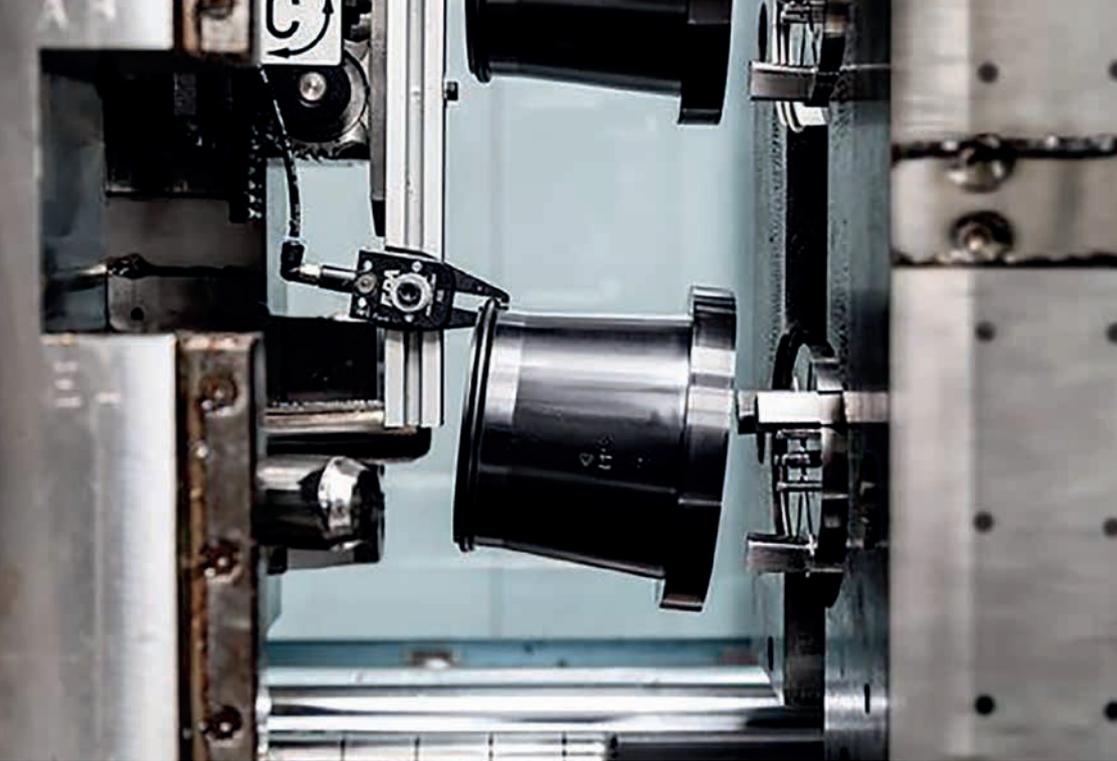
Einsparung
im Bereich
Beleuchtung

DAS HABEN WIR GEMACHT

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
LED-Beleuchtung	153.047 €	10.491 €	-189.290 kg CO ₂ -Ausstoß	2016
Gesamt	153.047 €	10.491 €	-189.290 kg CO₂	

DAS HABEN WIR VOR

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Planung einer PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung	218.734 €	28.629 €	-82.318 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Neue Fenster im Altbau	290.935 €	1.123 €	-153.651 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Gesamt	509.669 €	29.752 €	-235.969 kg CO₂	



LMB KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH

LMB-Kunststofftechnik ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Leer.

Seit 1984 werden Spritzgussteile aus verschiedensten Thermoplasten hergestellt. Dafür liefert LMBK die gesamte Prozesskette von der Entwicklung bis zum Serienprodukt. Neben Spritzgusswerkzeugen werden Vorrichtungen für individuelle Anwendungen entwickelt und gebaut, z.B. Mess- oder Montagehilfen. Auch Dienstleistungen wie Metallbearbeitungen, 3D-Druck und Moldflowanalysen sind Teil des Portfolios. In der Komplettierung werden nach Kundenwunsch Spritzgussteile zu ganzen Baugruppen vervollständigt.



LMB Kunststofftechnik GmbH

Buschfenne 3

26789 Leer

www.lmb-kunststofftechnik.de

Kontakt: Anton Abel

Tel.: 0491 97105 63

aabel@lmbk.de

Gründungsjahr: 1984

Mitarbeiter*innen: 70

Branche: Kunststoffspritzguss,
Werkzeug- und Vorrichtungsbau

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:	179.809 kWh
prozentual:	9,73 %
Emission:	59.697 kg CO ₂
Kosteneinsparung:	36.761 €
Investition:	338.400 €



60%

Einsparung
im Bereich
Beleuchtung

DAS HABEN WIR GEMACHT

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
LED-Beleuchtung	18.400 €	15.680 €	-16.495 kg CO ₂ -Ausstoß	2016 & 2019
2x neue Spritzgussmaschinen	240.000 €	18.245 €	-37.391 kg CO ₂ -Ausstoß	2020
MDE und Planungssoftware	80.000 €	2.835 €	-5.810 kg CO ₂ -Ausstoß	2020/21
Gesamt	338.400 €	36.760 €	-59.696 kg CO₂	

DAS HABEN WIR VOR

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Abwärmenutzung der Kälteanlage zur Entlastung und Beheizung	32.000 €	5.792 €	-25.450 kg CO ₂ -Ausstoß	2021
Wärmedämmung Altbau	50.000 €	996 €	-5.700 kg CO ₂ -Ausstoß	2021
Erneuerung der Fenster und Türen	30.000 €	520 €	-2.980 kg CO ₂ -Ausstoß	2021
PV-Anlage zur Eigenstromerzeugung	228.900 €	21.242 €	-45.194 kg CO ₂ -Ausstoß	2021
Gesamt	340.900 €	28.550 €	-79.324 kg CO₂	



MULTI NORD

Seit 150 Jahren handelt die Familie Brahms in Ostfriesland mit Lebensmitteln. Der Grundstein für die erfolgreiche Familiengeschichte wurde im Jahre 1868 in Warsingsfehn gelegt. Dort führte die Familie Brahms einen Kolonialwarenladen. „multi Nord“ war der erste multi-Verbrauchermarkt und wurde 1970 an der Ringstraße in Leer/Heisfelde eröffnet.

Mit „multi Süd“ und dem 2008 gegründeten Markt im Emdener DOC-Center sind alle drei Märkte bis heute inhabergeführt. Das Thema Regionalität bei Lebensmitteln ist für multi seit fast 50 Jahren gelebte Praxis. Viele Erzeuger und Lieferanten aus der Region beliefern die multi-Märkte in der zweiten und dritten Generation. Man kennt und schätzt sich und der persönliche Kontakt sichert nicht nur die beste multi-Qualität, sondern fördert Wachstum und schafft Arbeitsplätze in der Region.



multi Nord

Ringstraße 17-23

26789 Leer

www.multi-markt.com

Kontakt: Klaus Hagen

Tel.: 04921 9183322

khagen@multi-markt.com

Gründungsjahr: 1970

Mitarbeiter*innen: 125

Branche: Lebensmitteleinzelhandel

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:	7.530 kWh
prozentual:	0 %
Emission:	2.500 kg CO ₂
Kosteneinsparung:	3.571 €
Investition:	0 €



6,5% Erwartete Einsparung durch Installation einer PV-Anlage

DAS HABEN WIR GEMACHT

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Energiemonitoring zur Erfassung des Verbrauchs von Heizung, Lüftung, Beleuchtung und Kälte	n.b.	3.571 €	-2.500 kg CO ₂ -Ausstoß	2019
Gesamt	-	3.571 €	-2.500 kg CO₂	

DAS HABEN WIR VOR

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung	72.450 €	10.644 €	-33.434 kg CO ₂ -Ausstoß	2020
Erneuerung der verbleibenden Marktbeleuchtung	68.542 €	26.103 €	-31.109 kg CO ₂ -Ausstoß	2020
Wärmerückgewinnung aus der Kälteanlage zur Brauchwassererwärmung	7.500 €	1.350 €	-6.690 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Erneuerung von Teilen der Lüftungsanlage	18.000 €	3.510 €	-4.482 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Erneuerung der zentralen Kälteerzeugung für Kühl- und Gefriertruhen	190.667 €	18.547 €	-24.039 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Gesamt	357.159 €	60.154 €	-99.754 kg CO₂	



MULTI SÜD

Der „multi Süd“ ist der zweite durch die Familie Brahms geführte multi-Verbrauchermarkt und wurde 1972 eröffnet. Dieser Markt bietet ein XXL-Einkaufserlebnis am Rand zu Ostfriesland. Das multi-Ostfriesland-Center am Osseweg in Leer bietet neben 1.200 kostenlosen Parkplätzen insgesamt neunundzwanzig Fachgeschäfte, aktuelle Attraktionen, eine Genussmeile mit verschiedenen Restaurants, den multi Kindergarten, kostenloses Internet und Service rund um Ihr Fahrzeug.

Weiterführend bietet der Standort alles rund um den Garten, Auto und Rad. Im modernen Gartencenter „multi Garten“ mit Reitsport-Store ist von Januar bis Dezember Pflanzzeit. Hier finden Sie neben saisonalen Pflanzen und fantastischen Dekorations-Arrangements alles für Garten, Gewächshaus und Ihr Zuhause. „multi auto & rad“ ist Ihr professioneller Ansprechpartner für Wartung, Revision, Hauptuntersuchungen oder Reparaturen an Ihrem Fahrzeug und bietet ebenso umfangreiches Zubehör, Ersatzteile aller Art und eine Fahrradauswahl der Extraklasse.



multi Süd

Osseweg 87

26789 Leer

www.multi-markt.com

Kontakt: Jan Meints

Tel.: 0491 96060

m.brahms@multi-markt.com

Gründungsjahr: 1972

Mitarbeiter*innen: 230

Branche: Lebensmitteleinzelhandel

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:	100.135 kWh
prozentual:	5 %
Emission:	33.245 kg CO ₂
Kosteneinsparung:	27.649 €
Investition:	101.773 €



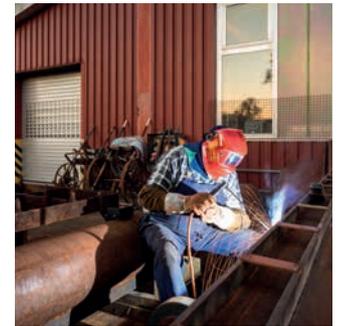
15,8% Erwartete Einsparung durch Installation einer PV-Anlage

DAS HABEN WIR GEMACHT

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Erneuerung eines Teils der Marktbeleuchtung	101.773 €	24.077 €	-30.745 kg CO ₂ -Ausstoß	2019
Energiemonitoring zur Erfassung des Verbrauchs von Heizung, Lüftung, Beleuchtung und Kälte	n.b.	3.571 €	-2.500 kg CO ₂ -Ausstoß	2019
Gesamt	101.773 €	27.648 €	-33.245 kg CO₂	

DAS HABEN WIR VOR

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung	275.942 €	57.053 €	-156.257 kg CO ₂ -Ausstoß	2020
Erneuerung der verbleibenden Marktbeleuchtung	101.773 €	24.077 €	-30.745 kg CO ₂ -Ausstoß	2020
Wärmerückgewinnung aus der Kälteanlage zur Brauchwassererwärmung	10.000 €	1.350 €	-6.690 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Erneuerung der zentralen Kälteerzeugung für Kühl- und Gefriertruhen	300.000 €	28.000 €	-36.000 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Gesamt	687.715 €	110.480 €	-229.692 kg CO₂	



NIEDERSACHSEN PORTS

Niedersachsen Ports ist Eigentümer und Infrastrukturbetreiber von fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen an der deutschen Nordseeküste. Es ist unser Ziel unsere Häfen in eine lebendige Zukunft zu steuern und rechtzeitig den richtigen Kurs dafür zu bestimmen. Seit einigen Jahren haben wir eine nachhaltige Ausrichtung von Niedersachsen Ports (NPorts) ins Visier genommen und wichtige Entwicklungen vorangetrieben. Wir nennen es hafen+, wenn aus Hafengeschehen echte Plusgeschichten werden: mit deutlichem Mehrwert für Menschen, Umwelt und Wirtschaftskraft.

Mehr Informationen: www.nports.de/unternehmen/nachhaltigkeit

Niedersachsen
 Ports

Niedersachsen Ports GmbH & Co.KG
Friedrich-Naumann-Straße 7–9
26725 Emden
www.nports.de

Kontakt: Hanne Hollander
Tel.: 04921 897 335
hhollander@nports.de

Gründungsjahr: 2005
Mitarbeiter*innen: 213 plus
20 Auszubildende
Branche: Hafenbetreiber

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:	200.825 kWh
prozentual:	4 %
Emission:	73.604 kg CO ₂
Kosteneinsparung:	22.129 €
Investition:	334.100 €



14% Einsparung
im Bereich
Beleuchtung

DAS HABEN WIR GEMACHT

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Umrüstung auf LED-Beleuchtung	20.000 €	9.425 €	-21.388 kg CO ₂ -Ausstoß	fortlaufend
Photovoltaikanlage	236.000 €	8.877 €	-28.152 kg CO ₂ -Ausstoß	2018
Anschaffung Elektroauto	19.150 €	505 €	-1.198 kg CO ₂ -Ausstoß	2019
Erneuerung von älteren Ölheizungen (Erdgas)	27.950 €	1.956 €	-15.257 kg CO ₂ -Ausstoß	2019
Energetische Dachsanierung	31.000 €	1.366 €	-7.609 kg CO ₂ -Ausstoß.	2018
Gesamt	334.100 €	22.129 €	-73.604 kg CO₂	

DAS HABEN WIR VOR

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Erneuerung der Dachdämmung am Sozialgebäude	57.000 €	6.410 €	-38.500 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Umrüstung auf LED-Beleuchtung	150.000 €	70.500 €	-93.624 kg CO ₂ -Ausstoß	2021
Erneuerung von älteren Ölheizungen (Erdgas)	20.820 €	1.457 €	-11.365 kg CO ₂ -Ausstoß	2020/21
Optimierung Heizungsreglung	2.100 €	1.026 €	-3.700 kg CO ₂ -Ausstoß	zeitnah
Abschaltung eines nicht benötigten Deckenlüfters	240 €	1.782 €	-5.940 kg CO ₂ -Ausstoß	sofort
Anschaffung eines E-Staplers	48.980 €	480 €	-954 kg CO ₂ -Ausstoß	2020
Energetische Dachsanierung	35.000 €	1.366 €	-7.609 kg CO ₂ -Ausstoß	2021
Anschaffung von vier E-Autos	Leasing	2.020 €	-4.791 kg CO ₂ -Ausstoß	2021
Gesamt	314.140 €	85.041 €	-166.483 kg CO₂	



OSTFRIESISCHE BESCHÄFTIGUNGS- UND WOHNSTÄTTEN GMBH (obw)

Die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (obw) hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Beeinträchtigung in den Bereichen Wohnen, Arbeit & Beschäftigung, Bildung & Qualifizierung und Freizeit ein Höchstmaß an persönlicher Entwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen. Mit ihren mittlerweile über 1.200 Arbeitnehmern mit und ohne Beeinträchtigung gehört der Träger zu den größten Arbeitgebern der Region – 26 Betriebsstätten zählt das Unternehmen heute und präsentiert sich als wettbewerbsfähiges Unternehmen am Markt.



**Ostfriesische Beschäftigungs-
und Wohnstätten GmbH**
Herderstraße 11
26721 Emden
www.obw-emden.de

Kontakt: Stefan Thomas
Tel.: 04921 9488456
s.thomas@obw-emden.de

Gründungsjahr: 1964
Mitarbeiter*innen: 1.200
Branche: Sozialwesen

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:	28.353 kWh
prozentual:	0,4 %
Emission:	4.536 kg CO ₂
Kosteneinsparung:	4.911 €
Investition:	38.725 €



3% Einsparung
im Bereich
Beleuchtung

DAS HABEN WIR GEMACHT

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Ersatz von Leuchtstoffröhren und Halogenlampen durch LED-Leuchtmittel	6.000 €	2.586 €	-1.728 kg CO ₂ -Ausstoß	fortlaufend
PV-Anlage auf dem Dach der Kinderkrippe	32.725 €	2.325 €	-2.808 kg CO ₂ -Ausstoß	2017
Gesamt	38.725 €	4.911 €	-4.536 kg CO₂	

DAS IST UNSER POTENZIAL

mögliche Maßnahmen	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Abwärmenutzung Wäscherei	50.000 €	7.355 €	-30.568 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Errichtung einer 150 kWp Photovoltaikanlage	230.000 €	31.473 €	-21.035 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Nutzung von Umweltenergie bei geplanten Neu- und Erweiterungsbauten	8.380 €	1.679 €	-5.529 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Ersatz von Leuchtstoffröhren und Halogenlampen durch LED-Leuchtmittel	11.020 €	2.819 €	-1.884 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Gesamt	299.400 €	43.326 €	-59.016 kg CO₂	



SCORE-TANKSTELLEN UND MINERALÖLHANDELS-GMBH

SCORE wurde 1965 zunächst als reines Immobiliengeschäft in der Mineralölbranche gegründet. Seit 1972 betreibt SCORE ein eigenes Tankstellennetz und stärkt heute mit knapp 50 Tankstellen nachhaltig die Region.

Im Immobilien- und Tankstellengeschäft fest verwurzelt, investiert SCORE schon seit Jahren in die Energieeffizienz ihrer Tankstellen und Immobilien, wie beispielsweise durch den Einsatz von PV-Anlagen, vollbiologischer Wasseraufbereitung in der Waschtechnik und die Einhaltung höchster Technikstandards.

Zudem ist SCORE aktiv im Wohnungsbau tätig und legt den Fokus auf eine energieeffiziente Gebäudetechnik und Bauweise.



So tankt man heute!

**Score-Tankstellen und
Mineralölhandels-GmbH**

Petkumer Str. 86

26725 Emden

www.score-empden.de

Kontakt: Klaus Frerichs

Tel.: 04921 9776 22

k.frerichs@score-empden.de

Gründungsjahr: 1965

Mitarbeiter*innen: 30

Branche: Tankstellen, Immobilien

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:	135.387 kWh
prozentual:	34 %
Emission:	81.232 kg CO ₂
Kosteneinsparung:	20.084 €
Investition:	194.080 €



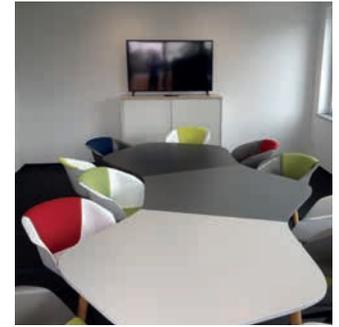
34,2% Verringerung
des Strombezugs
vom Schaumwerk

DAS HABEN WIR GEMACHT

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Photovoltaikanlage Schaumwerk	193.000 €	19.689 €	-80.798 kg CO ₂ -Ausstoß	2020
LED-Lampen	1.080 €	395 €	-434 kg CO ₂ -Ausstoß	fort-laufend
Gesamt	194.080 €	20.084 €	-81.232 kg CO₂	

DAS HABEN WIR VOR

Maßnahme	Investition	Ökonomischer Nutzen pro Jahr	Ökologischer Nutzen pro Jahr	Termin
Photovoltaikanlage Tankstelle Petkumer Str.	28.175 €	4.116 €	-6.880 kg CO ₂ -Ausstoß	2021
Austausch von herkömmlicher Beleuchtung durch LED	810 €	283 €	-412 kg CO ₂ -Ausstoß	2019
Ergänzung von Wärmedämmung	1.240 €	325 €	-1.700 kg CO ₂ -Ausstoß	fort-laufend
Ersatz von Außenfenstern	16.300 €	1.873 €	-11.400 kg CO ₂ -Ausstoß	-
Gesamt	46.525 €	6.597 €	-20.392 kg CO₂	



ZUKUNFT EMDEN

Die Zukunft Emden GmbH ist Ihr Ansprechpartner für den Wirtschaftsstandort Emden und gleichzeitig ein starkes Wirtschaftsunternehmen am Standort. Die „Zukunft Emden“ managt die Bereiche Zuliefererpark Frisia, THE HUB Emden und weitere Liegenschaften; sie vermietet Gewerbeflächen, Produktionshallen und Lagerflächen. Die Entwicklung eines neuartigen, klimafreundlichen Gebäudetyps im „grünen Campus – THE HUB Emden“ und dessen Betreuung ab 2022 bilden dafür ein zentrales Angebot in Top-Lage. Flexible Flächen für große und kleine Firmen, vor allem aber ein engagiertes und erstklassiges Community-Management, werden dafür ein zentrales Angebot bilden. Dabei spielen die Entwicklung und der Aufbau von THE HUB Emden als Innovationscampus eine zentrale Rolle. THE HUB als Drehscheibe (Knotenpunkt) bündelt Kräfte, um aktuelle Entwicklungen regional und überregional anzustoßen und voranzubringen. Als „Zukunftsort“ werden hier unter anderem Wirtschaft und Wissenschaft verzahnt und strategische, innovative sowie operative Partnerschaften von Unternehmen und Organisationen vorbereitet.



ZUKUNFT EMDEN

Zukunft Emden GmbH

Heinrich-Nordhoff-Straße 2

26723 Emden

www.zukunft-emden.de

Kontakt:

Bernd Bureck, 04921 5913810

b.bureck@zukunft-emden.de

Ernst Lübben, 04921-5913825

e.luebben@zukunft-emden.de

Gründungsjahr: 2003

Mitarbeiter*innen: 16

Branche: Immobilien- &

Facilitymanagement

Projektentwicklung

ÖKOPROFIT

ERSPARNIS PRO JAHR

Energie:

prozentual:

Emission:

Kosteneinsparung:

Investition:

Die Zukunft Emden GmbH ist nicht zu einem Energieaudit verpflichtet.

Aus diesem Grund finden Sie hier eine Auflistung der Maßnahmen ohne Ausweisung von Zahlen.

UNSERE MASSNAHMEN

Maßnahme	Termin
Erstellung einer Logistikfläche für kombinierte Verkehre: Zukunft Emden GmbH unterstützt das VW-Werk in Emden bei der Umsetzung seines Ziels, die Kohlenstoffdioxid-Emissionen zu reduzieren. Dadurch ist es einem Logistikdienstleister möglich, mit einem neu eingeführten Transportkonzept rund 100 LKW-Fahrten pro Woche von der Straße auf die Schiene zu verlagern.	2019, fort- laufend
Um- und Neubau LED Beleuchtung für Gebäude und Grundstücke bzw. Außenanlagen.	2020
Einrichtung von 12 E-Ladestationen für PKW und entsprechende Lademöglichkeiten für E-Fahrräder	2020
Erstellung PV-Anlagen auf Neubau, Bestandsgebäude	2021
Entwicklung und Ausbau von „THE HUB Emden“ als „grüner Industrie- und Gewerbecampus“: Zentrale-/dezentrale Versorgung („Quartierlösung“) verschiedener, nachhaltiger Energiequellen (u. a. PV, Klärgas), naturnahe Lebensräume (Anpflanzungen zur CO ₂ -Bindung etc.)	2020, fort- laufend

DIE ORGANISATOREN



Ansprechpartner
Dr. Christian
Federolf

Leiter Fachdienst
Umwelt der
Stadt Emden

Telefon:
04921 87 1373

E-Mail:
Christian.Federolf
@emden.de

Stadt Emden

Emden blickt auf eine 1.200-jährige Geschichte als Hafen- und Industriestadt zurück. Emden hat für die Region Ostfriesland mit ca. 34.000 versicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und ca. 4.800 Studenten eine große Bedeutung als Arbeits- und Bildungsstandort für die Region. Die Stadt Emden als Partner der ostfrieslandweiten Initiative „greentech OSTFRIESLAND“ möchte mit der Netzwerkkampagne „ÖKOPROFIT Energie“ aufklären und gleichzeitig den elf teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen Kosteneinsparpotentiale aufzeigen. Speziell für Emden lässt sich feststellen, dass das 2018 gestartete Energieeffizienznetzwerk „ÖKOPROFIT Energie“ in hervorragender Weise die Ziele der Stadt Emden im Klimaschutz und damit die Umsetzung des „Masterplans 100% Klimaschutz“ im Handlungsfeld „Klimaschonende Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen“ unterstützt. Die mit dem Masterplan angestrebte Klimaneutralität im Jahr 2050 kann nur erreicht werden, wenn Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistung mit der Kommune bei diesem Thema an einem Strang ziehen.



Ansprechpartnerin
Alexandra
Abraham

Gebäude-
und Energiema-
nagement der
Stadt Leer

Telefon:
0491 9782 348

E-Mail:
alexandra.abraham@
leer.de

Stadt Leer

Die Stadt Leer ist als zweitgrößter Reedereistandort Deutschlands ein attraktives und starkes Mittelzentrum mit maritimem Flair. Als beliebter Standort für Industrie und Gewerbe zeichnet sich die Stadt Leer, im Herzen Ostfrieslands gelegen, durch vielfältige Förderprogramme, günstige Steuerhebesätze, ein großes Angebot an qualifizierten Arbeitskräften, einer hervorragenden Infrastruktur sowie einer gesicherten Energie- und Wasserversorgung aus. Nicht zuletzt die intakte Umwelt spricht für den Standort Leer, denn damit einher geht eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Die breite Palette der Standortvorteile mündet in einer erfreulichen Wirtschaftsentwicklung der Stadt. Damit dieser Trend fortgesetzt wird, liefert die Stadt Leer mit dem Angebot ÖKOPROFIT Energie Ostfriesland einen wichtigen Baustein zur einzelbetrieblichen Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen, fördert die Vernetzung der lokalen Wirtschaft und leistet einen mittelbaren Beitrag zum Klimaschutz.



greentech OSTFRIESLAND

Unter der Dachmarke greentech OSTFRIESLAND bündeln die Hochschule Emden/Leer, die IHK für Ostfriesland und Papenburg, die Handwerkskammer für Ostfriesland sowie die Stadt Emden mit der Zukunft Emden GmbH regionale Aktivitäten in den Themenfeldern „Grüne Technologien, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung“. Die 2014 von Hochschulpräsident Prof. Dr. Gerhard Kreuzt ins Leben gerufene Initiative zählt bereits über 60 Partner aus verschiedensten Branchen in Industrie, Handel, Gewerbe und Forschung/Entwicklung. In der fachübergreifenden Zusammenarbeit beschäftigen sich die Projekte mit den Märkten „umweltfreundliche Energien und Energiespeicherung, Energieeffizienz, Rohstoff- und Materialeffizienz, nachhaltige Mobilität, Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Wasserwirtschaft“.

Mit der Etablierung des ÖKOPROFIT Energie-Konzeptes im Nordwesten leistet greentech OSTFRIESLAND nun auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Stärkung der Wirtschaftskraft in der Region.



Ansprechpartner

**Dr. Stephan
Kotzur**

**Direktor des
Hochschulinstituts
für Logistik – HILOG
der Hochschule
Emden/Leer**

**Telefon:
0151 1527 0903**

**E-Mail:
stephan.kotzur
@hs-emden-leer.de**

DIE KOMPETENZPARTNERIN



Ansprechpartnerin

**Monika
Noormann**

**Geschäftsführerin
NettCon Energy
GmbH**

**Telefon:
0491 9975 2370**

**E-Mail:
info@nettcon.de**

Als Partner der Initiative greentech OSTFRIESLAND haben wir die Umsetzung der ÖKOPROFIT-Idee in der Region von Anfang an begleitet. Wir freuen uns, dass wir den Teilnehmern mit Rat und Tat bei allen Fragen rund um die klimaschonende Produktion, die effiziente Nutzung und die Einsparung von Energie zur Seite stehen durften. Ein funktionierendes Netzwerk und eine nachhaltige Balance zwischen Geben und Nehmen: Für uns das Fundament einer dynamischen Entwicklung, die wir regional aktiv gestalten und begleiten. Wir meinen, unser ehrenamtliches Engagement ist hier besonders gut investiert, denn die Ergebnisse in Bezug auf Kosteneinsparungen und Reduktion der CO₂-Emissionen in den Betrieben können sich sehen lassen.

Wir danken allen Beteiligten für ein erneut großartiges ÖKOPROFIT Energie Ostfriesland Jahr! Das gilt in diesem Jahr umso mehr, da Sie alle nicht vergessen haben, dass die Klimakrise die Welt und damit auch uns ganz konkret vor, während und nach „Corona“ fest im Griff behält.

DIE JURY



Dr. Torsten Slink

Dr. Torsten Slink ist seit 2010 Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Die Kammer mit Sitz in Emden vertritt seit über 150 Jahren die Interessen der regionalen Wirtschaft.

Hierzu gehören optimale wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen ebenso wie auch eine bezahlbare, zuverlässige und effiziente Energieversorgung. Gerade das Thema erneuerbare Energien hat in Ostfriesland und Papenburg eine lange Tradition. In den vergangenen 30 Jahren ist hier eine starke Branche entstanden, die zu Wachstum und Wohlstand in der gesamten Region beigetragen hat. Diese Entwicklung will der promovierte Jurist Dr. Torsten Slink mit der IHK weiter vorantreiben.



Industrie- und Handelskammer
für Ostfriesland und Papenburg



Tim Kruihoff

Seit Herbst 2019 ist Tim Kruihoff Oberbürgermeister von Emden. Klimaschutz hat in der Seehafenstadt seit vielen Jahren Tradition und ist mit dem Masterplan 100 % Klimaschutz fest in der städtischen Agenda verankert. Als Oberbürgermeister der Seehafenstadt

ist es Tim Kruihoff ein besonderes Anliegen zwischen der ökonomischen Entwicklung und dem ökologischen Interesse eine gute Balance zu schaffen. Für Betriebe, ebenso wie für die Kommunen ist es zukunftsweisend, ein verstärktes Augenmerk auf den Umwelt- und Klimaschutz zu legen. Das Projekt ÖKOPROFIT ist ein hervorragender Ansatz, um dem Ziel näher zu kommen, mehr Nachhaltigkeit in der Region zu schaffen. Kruihoff ist sich sicher: Unter der Schirmherrschaft von greentech OSTFRIESLAND entwickelt sich ein wertvolles Netzwerk, das der gesamten Region bei der Weiterentwicklung hilfreich sein wird und das es weiterhin zu unterstützen gilt.



Stadt Emden



Beatrix Kuhl

Frau Kuhl ist seit November 2014 Bürgermeisterin der Stadt Leer. Ihr Engagement und ihre jahrelange Erfahrung in den städtischen Ausschüssen Energie, Klima und Umwelt sowie Wirtschaft, Tourismus und Kultur qualifiziert sie bestens als Jury-Mitglied für das Projekt ÖKOPROFIT Energie Ostfriesland. Ihr ist es ein großes Anliegen, Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit und Wirtschaft zu fördern und so für eine hohe Lebensqualität zu sorgen. Im Rahmen ihrer Ausbildung und beruflichen Tätigkeit hat Frau Kuhl sowohl international als auch national in Unternehmen, Institutionen und Verwaltungen gearbeitet und damit ihren Blick für wesentliche gesellschaftliche, ökonomische sowie ökologische Zusammenhänge geschärft. Diese Kompetenz setzt sie in Projekten wie ÖKOPROFIT Energie Ostfriesland zielführend ein, denn die Netzwerkteilnehmer sind als Vorbilder und Multiplikatoren Botschafter für eine lebenswerte Stadt.



Prof. Dr. Gerhard Kreutz

Prof. Dr. Gerhard Kreutz ist seit 2011 Präsident der Hochschule Emden/Leer. Als Initiator von greentech OSTFRIESLAND liegt ihm das Thema nachhaltige Entwicklung, das auch fest im Leitbild der Hochschule verankert ist, ebenso am Herzen wie das Bestreben, Ostfriesland zu einer Modellregion für grüne Technologien zu etablieren. Prof. Dr. Gerhard Kreutz hat an der Universität Siegen Physik studiert und am Deutschen Elektronensynchrotron promoviert. Seit 1996 ist Kreutz an der Hochschule in Emden und kann auf eine langjährige Erfahrung als Dekan des Fachbereichs Technik sowie als Vizepräsident zurückblicken.





Bis Ende 2020 können sich wieder bis zu
12 Unternehmen für eine neue Runde ÖKOPROFIT
Energie Ostfriesland bewerben!

Informationen dazu erhalten Sie bei:

Dr. Stephan Kotzur

greentech OSTFRIESLAND
Hochschule Emden/Leer
Constantiaplatz 4, 26723 Emden

Telefon: 0151 1527 0903

E-Mail: stephan.kotzur@hs-emden-leer.de

greentech-ostfriesland.de/oekoprofit-energie